



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CXXXV. Die Stadt Stralsund erklärt sich gegen den Markgrafen bereit, mit andern Städten über den neuen Zoll Rücksprache zu nehmen (1363?)

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

CXXXV. Die Stadt Straßund erklärt sich gegen den Markgrafen bereit, mit andern Städten über den neuen Zoll Rücksprache zu nehmen (1363?).

Prepotenti et nobili principi, Domino Ludewico Romano, Marchioni brandenburgensi et Iulacie Sacrique Romani imperii archicamerario, palentini Reni comiti, nostro graciofo fautori et benigno Consulibus Straleffundenses preexpositam ad omnia beneplacita et seruitia valida voluntatem. Nouerit uestra prefulgenda sinceritas, nos uestras literas graciosas et amicabiles nobis dilectas omni honore quo decuit et reuerencia recepisse, Vestre rescribentes nobilitati, quod cum ciuitatibus, quas huiusmodi negocium videtur tangere, loqui volumus et tractare, quo facto uestre excellencie benignam rescribemus responsiuam. Altissimus uestram personam conseruet incolumem et felicem. Scriptum nostro sub secreto.

Auffschrift:

Inuictissimo et excellenti principi, Domino Ludewico Romano, marchioni brandenburgensi et Iulacie sacrique Romani Imperii archicamerario ac comiti palentini Reni, nostro graciofo fautori reuerencia presentes.

Nach dem Orig. des Stadtarchives VIII, 2, 5.

CXXXVI. Markgraf Otto bestätigt die Stadt Frankfurt, am 15. Juli 1364.

Wir Otte, von gotis genaden Marggraue zu Brandenburg vnd zu Lufitz, des heiligen Romischen Reichs obirfte camerer, Pfaltzgraue bi Ryn vnd hertzoge in Beyern, Bekennen vnd tun kunt alle den, di diesen brief sehen odir horen lesen, daz wir von vryer wilkor vnd mit wolbedachten mute vnd mit Rate vnser lieben bruders, des hochgeborn Ludwiges des Romers, wissen vnd wulburt vnd mit vnser gemeynen ratis rat globt haben vnd globen mit kraft dieses brieffes vor vns, vnser elichen wirtin, allir vnser erben vnd nachkomen dem Rate vnd der stat gemeyne zu frankenuorde uff der Odir vnd allen den, die nu dorynne besessen syn vnd yn tzukunftigen tziten dorynne verhaftig werden, daz wir sye alle vnd itzlichen bifundern gerulich wollen lazen beliben, sy behalden vnd vesticlich beschirmen bi aller fryheit vnd gnaden, bi alle den rechten vnd rechticheyte, werden, gemachen, nutz, ere vnd bequemkeyt, vnd selechtis bi alle dem, der sy fursten der Marke die seligen, die von bezezunge der stat bez her gewesen syn, bi behalden vnd gelazen haben, ouch bi alle dem, des sy bez her yn nutz vnd yn gewere gewest syn vnbrieffet vbunge odir von gewonheit, wy sy daz biz her bracht haben, von koufe, gunst odir von gnade, iz sy eygentum, lehen adir erbe, an gerichtten, an geniezzen, holtz, wassir odir an wegen. Vnd bi den allen vnd itzlichem befundir wol wir sy ane alles geuerde lazen vnd behalden. Ouch globe wir, der egenante Marggraue Otte, von vnser, vnser elichen wirtyn vnd alle vnser erben vnd nachkomen wegen dem Rate der egenanten vnser Stat tzu frankenuorte, allen burgern gemeine vnd itzlichem bifundir, vnvorbrechlich zu halden alle brieue, hantueften